

Beschluss der KDV Neukölln vom 25.4.2015

Anonymisiertes Bewerbungsverfahren für den öffentlichen Dienst in Neukölln

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Bezirksamtes und die SPD-Fraktion in der BVV auf, sich dafür einzusetzen, dass bei Einstellungen im Öffentlichen Dienst in Neukölln das anonymisierte Bewerbungsverfahren angewendet wird.



Begründung:

Das anonymisierte Bewerbungsverfahren bedeutet die Unkenntlichkeit von Bild und Name auf einer Bewerbung sei es für einen Arbeitsplatz oder für einen Ausbildungsplatz. Bei anonymisierten Bewerbungen sollen lediglich Zeugnisse, Leistungen, Empfehlungen und entsprechende Qualifikationen im Vordergrund stehen. Besonders Menschen mit Migrationshintergrund stehen vor erheblichen Barrieren auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt und werden bei gleicher Qualifikation benachteiligt, wie Studien u.a. vom Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) zeigen. In Deutschland und auch besonders in Berlin wird immer wieder darauf hingewiesen, dass alle Menschen gleichbehandelt werden sollen und vor dem Gesetz jeder gleich ist – im Sinne des Art. 3 I GG und des AGG. Ein Arbeitgeber sollte seine „Angestellten“ deshalb nur nach den Qualifikationen und Leistungen einstellen und sich nicht bewusst oder unbewusst an dem Namen oder dem Bild eines Bewerbers orientieren.

Ein solches Verfahren wird als Pilotprojekt bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen im Bereich der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen für die Besetzung von Ausbildungspositionen im Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit genutzt. Wir wollen, dass ein solches Verfahren auch in anderen Verwaltungen angewendet wird, um mehr Erfolge zu erzielen. Erfahrungen zeigen, dass mit der Einführung dem anonymisierten Bewerbungsverfahren die Anzahl der Bewerbungen und Einstellungen von Menschen mit Migrationshintergrund steigt. Es dient also besonders dazu, die Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken und die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu stärken und zu schützen.